

Protokoll

der Jahreshauptversammlung des Deutsch-Kurzhaar-Verbandes e. V.

am 19.03.2022 in der Rhön Residence in Dipperz von 09:00 – 13:00 Uhr

Tischvorlagen:

Haushaltsplan 2022

Fahrplan zur Überarbeitung der POen

Feststellung des Lautes

Festlegung der Vergabe der Note 4h

Die Anträge wurden bereits zugestellt und liegen heute aus.

TOP 1 Eröffnung der Jahreshauptversammlung

Präsident Michael Hammerer begrüßt den neugewählten Klubvorsitzenden von der Oberpfalz Wilfried Schutzzeichel, und unsere Vorsitzende des Disziplinarausschusses, Frau Dingler sowie den aus USA angereisten Delegierten des CDKA, Tom Skinner. Der später hinzugekommene Präsident des JGHV, Karl Walch wird ebenfalls herzlich begrüßt.

Er bedankt sich bei den Bläsern, Herrn Sakowski, Frau Engelbart-Schmidt und Herrn Dr. Schmidt für den musikalischen Auftakt.

Der Präsident begrüßt das Präsidium, die Vorsitzenden und folgende bevollmächtigte Vertreter:

Klub	Name
Baden-Süd	Michael Hammerer
Bayern	Rudolf Fisch
Berlin	Anja Baumann
Braunschweig	Dr. Volkhard Herbst
CDKA	Tom Skinner
DKGNA	Christine Hammerer
Frankfurt	Karl-Heinz Roth
Mainfranken	Katharina Weidlein
NADKC	Jens Stahl
Nordwest	Konrad Borgerding
Saar	Paul Maurer
Sachsen-Anhalt	Anja Baumann
Württemberg	Franz Mayrhörmann

Die Klubs Kurmainz und Oberfranken haben sich entschuldigt.

Dr. Karsten Schreiber, Beisitzer Präsidium, hat sich krankheitsbedingt entschuldigt.

Der Klub CanAm (VCDKK) ist nicht vertreten.

Zur Hauptversammlung wurde form- und fristgerecht eingeladen. Mit der Protokollführung durch Frau Hammerer sind alle einverstanden.

TOP 2 Ehrung der im vergangenen Jahr verstorbenen Mitglieder:

Herr Hammerer bittet die Versammlung, sich von den Plätzen zu erheben zum Gedenken der Verstorbenen:

Artland-Emsland	Andre Schiebener
Baden-Süd	Horst Riedl, Hubertus Giedemann
Braunschweig	Helmut Harig, Hans-Joachim Reitmann
CDKA	Jerry Kellogg
Diepholz	Hartmut Winkelmann, Dr. Manfred Marx
Franken	Hans-Werner Süß

Frankfurt	Karl-Heinz Groß
Hannover	Helmut Harig, Dieter Schwarz, Doris Groen
Kurmainz	Josef Gruber, Rudolf Holler, Fritz Nacke
NADKC	Manny Boutsikakis, Jerry Kellogg
Niederbayern	Josef Holzbauer, Dr. Diethard Wagner, Alois Luger, Leonhard Zwicklbauer
Niedersachsen	Klaus Langenkämper
Oderland	Volker Felsmann
Rheinland	Karl Heinz Goerres, Richard Voss, Ralf Winterberg, Arnold Verweihen
Sachsen	Steffen Bothendorf, Jochen Conrad
Schleswig-Holstein	Rolf Hartmeyer, Jürgen Stäcker, Dieter Knaack, Christoph Schmitz
Südwest	Horst Riedl, Carmen Gundermann, Herbert Garrecht
Weser-Bremen	Heinz Sander, Wolfgang Paque, Bernhard Maruschewski
Weser-Ems	Wilfried Stammermann
Westfalen	Heinrich Austerhoff, Ludger Helmich, Ferdinand Barnhausen, Werner Stefen
Württemberg	Hans Bilharz, Hermann Steeb, Kurt Bantel

Den Bläsern, Herrn Sakowski, Frau Engelbart-Schmidt und Dr. Schmidt, wird für das letzte Halali gedankt.

TOP 3 Feststellung der Stimmberechtigung, Protokollgenehmigung

Klub	Mitgliederzahl.	Stimmen
Althümmling	75	4
Artland-Emsland	308	16
Baden-Süd	139	7
Bayern	241	13
Berlin	62	4
Braunschweig	50	3
CanAm (VCDKK) nicht vertreten	40	2
CDKA	67	4
Diepholz	81	5
DKGNA	140	7
Franken	227	12
Frankfurt	80	4
Hamburg	150	8
Hannover	140	7
Havelland	138	7
Hohenlohe	51	3
Kurhessen	282	15
Kurmainz entschuldigt	141	8
Mainfranken	202	11
Mecklenburg-Vorpommern	70	4
Mitteldeutschland-Anhalt	149	8
NADKC	350	18
Niederbayern	281	15
Niedersachsen	141	8
Nordmark	379	19

Nordwest	293	15
Oberfranken-Haßberge entschuldigt	123	7
Oberpfalz	90	5
Oderland	172	9
Peene-Rechnitz	46	3
Rheinland	300	15
Saar	176	9
Sachsen	129	7
Sachsen-Anhalt	41	3
Schaumburg-Lippe	221	12
Schleswig-Holstein	351	18
Südwest	261	14
Thüringen	130	7
Weser-Bremen	191	10
Weser-Ems	574	29
Westfalen	450	23
Westküste	148	8
Württemberg	250	13
Gesamtzahl der Mitglieder:	7930	
	Gesamtzahl der Stimmen:	419
	Davon vertreten:	402
	Mehrheit:	202

Das Protokoll der HV 2021, welches im DK Blatt 3/2021 veröffentlicht wurde, wird genehmigt.

TOP 4 Bericht des Präsidenten

Zu Beginn seines Berichts bittet Herr Hammerer, bei den Berichten keine Zwischenfragen zu stellen, sondern erst zum Ende der jeweiligen Berichte um Wortmeldungen.

Die Welpenzahl hat sich von 1235 auf 1842 enorm erhöht. 32 ausländische Hunde wurden in das Zuchtbuch DK übernommen.

Dieses Jahr haben wir sehr viele Anträge an die HV, die meisten betreffen die POs der Kleemann und der IKP.

In diesem Zusammenhang sind auch verschiedene Beiträge in den KH-Blättern veröffentlicht worden, unter anderem wird das Ziel der Dr. Kleemann Zuchtausleseprüfung beschrieben. Es wird auch darauf hingewiesen, dass sich die Revierverhältnisse seit den 30-er Jahren massiv verschlechtert haben.

Der Deutsch-Kurzhaar wäre ein Sanierungsfall, hätten wir uns nicht ständig an die geänderten Verhältnisse angepasst.

Wir haben es geschafft, unseren Hunden die exzellenten Feldeigenschaften zu erhalten und trotzdem sehr leistungsstarke Hunde für die Wasserjagd zu züchten.

Die körperliche Verfassung und Wildschärfe des DK, verbunden mit Intelligenz und Jagdverstand prädestinieren ihn auch für die Jagd und Nachsuche auf wehrhaftes Schalenwild. Vor 10 Jahren haben wir das Leistungszeichen Saujager eingeführt. Mittlerweile haben über 350 DKs dieses Leistungszeichen erhalten. Ca. 800 DKs wurden in dieser Zeit auf der Verbandschweißprüfung (1000 m Übernachtfährte) erfolgreich geführt. Das beweist die Wesensstärke und Ruhe unserer Hunde und deren Jagdverstand.

Wir werden von vielen Hundezuchtvereinen beneidet, weil wir so leistungsstarke, vielseitige, gesunde und schöne Hunde haben. Mit dem Kurzhaar hat man nicht nur einen verlässlichen Jagdpartner, sondern auch ein liebeswertes Familienmitglied.

Es wird für uns immer schwieriger, im Inland geeignete Reviere für unsere „großen“ Prüfungen zu finden. Schuld daran sind u.a. gesetzliche Einschränkungen bei der Wasserarbeit, Gefahr durch Straßenverkehr und Verbote wegen der Afrikanischen Schweinepest.

An Prüfungen im Ausland ist zur Zeit wegen Corona und neuerdings dem Krieg in der Ukraine nicht zu denken.

Nach zwei ausgefallenen internationalen Prüfungen wegen Corona drohen uns Ausfälle wegen nicht vorhandenen, genügend großen Prüfungsgebieten für diese Prüfungen.

Eine Steigerung der Welpenzahlen um 50 % ergibt nach voraussehbarer Logik auch eine Steigerung der Nennzahlen um 50 %. Das wären über 200 Hunde für die Kleemann und über 300 IKP Hunde. Passende Reviere hierfür sind ganz einfach nicht zu beschaffen.

Wir bezeichnen die Dr. Kleemann-Prüfung als Eliteprüfung, hier zählt die Klasse, nicht die Masse. So erfreulich es auch ist, dass immer mehr Hunde die hohen Zulassungshürden schaffen, so notwendig ist es auch diese Hürden höher zu legen, um weiterhin von Elite zu sprechen. Dies ist leider alternativlos.

Momentan muss als Zulassungsbedingung u.a. ein VBR nachgewiesen werden. Die Verlorenbringerprüfung kann beliebig oft wiederholt werden, andere Prüfungen jedoch nur ein Mal. In manchen Bundesländern sind Hunde erst für die Jagd brauchbar, wenn eine 700 m Übernachtfährte erfolgreich gearbeitet wurde. Dies hat zur Folge, dass ein Kurzhaarsieger nicht überall als brauchbarer Jagdhund anerkannt wird.

Korrigieren könnten wir dies, wenn eine Verbandschweißprüfung erfolgreich geführt werden müsste. So müssen die Hunde ein Mindestalter haben und den Laut nachgewiesen haben.

Ein Saujagernachweis würde den Elitestandard noch mehr bekräftigen und die Kleemann Meldungen auf das Niveau von vor 10 Jahren (unter 80 Hunde) drücken.

Dieser Themenkomplex wurde auf der gestrigen Sitzung eingehend erörtert. Andreas Thomschke, die Kommissionen und alle Klubs haben jetzt ein Jahr Zeit sich mit dem Thema gründlich zu befassen. Für die IKP könnte man die momentanen Zulassungsbedingungen für die Kleemann einführen, dann hätten wir auf der IKP Nennzahlen mit max. 140 Hunden. Unser Obmann für das Prüfungswesen, Andreas Thomschke beschäftigte sich bereits intensiv damit und wird seine Ideen dazu vortragen. Des Weiteren hat er den vorliegenden Fahrplan ausgearbeitet, wie wir die PO Änderungsvorschläge gemeinsam erarbeiten werden, damit im nächsten Jahr abgestimmt werden kann.

Auch mehrere Anträge beschäftigen sich damit. Wie gesagt, die Nennzahlen müssen erheblich reduziert werden, das ist alternativlos.

Dass die Welpenzahlen 2021 gleich um 50 % gestiegen sind, macht auch uns ratlos, aber wir haben auch dieses Jahr eine außerordentlich gute Nachfrage und vermutlich gleich viele Welpen.

Weil die Nachfrage nach Deutsch-Kurzhaar so hoch ist, kaufen auch immer noch viele im Ausland ein, wenn sie einen DK haben wollen.

Wir haben Züchter, die sich um ihre Hunde von der Aufzucht bis zum fertigen Jagdhund kümmern, und Klubs, die sich motiviert um Züchter bemühen und das Prüfungswesen aufrechterhalten. Das können ausländische Züchter nicht leisten, wenn ihre Hunde nicht im Heimatland bleiben.

Auch dieses Jahr bekommen Züchter pro Welpen eine Verbandsnadel des DK-Verbandes zur Weitergabe an die Welpenkäufer.

Zu den Tischvorlagen folgende Anmerkungen:

Seit 8 Jahren wächst unser Konto und weist derzeit 133.000 € auf. Dies ist nicht vereinbar mit der Gemeinnützigkeit.

Mehr dazu unter TOP 10 (Bericht des Schatzmeisters)

Unsere „neue“ Zuchtordnung ist nicht mehr neu, aber sie hat sich sehr bewährt.

Dieses Jahr wird der Österreichische Kurzhaarklub die Weltverbands VGP, genannt „Donau Pokal“ am 07. - 08.10.2022 ausrichten.

Zwei Deutsch-Kurzhaar Klubs wurden dieses Jahr gegründet und haben die Aufnahme in den DK-Verband beantragt. Es sind die Klubs Niederrhein und Ostfriesland.

Der TOP 18 wird einstimmig ergänzt und lautet somit: „Aufnahmeantrag DK-Klub Niederrhein und DK-Klub Ostfriesland“. Bei dem Tagesordnungspunkt werden die Klubs von ihren Vertretern vorgestellt.

Anträge zur Aufnahme in den Verband sind laut unserer Satzung den Mitgliedern bei der nächsten HV bekannt zu geben.

Laut Satzung entscheidet das Präsidium des DK-Verbandes über die Aufnahme neuer Klubs. Jeder Deutsch-Kurzhaar Klub, der unsere Satzung und Ordnungen anerkennt und die geforderten Bedingungen erfüllt, hat Anspruch auf Aufnahme in den DK-Verband.

Ob für den Klub ein Bedarf besteht oder nicht, ist nicht relevant. Das regeln die Gesetze des Marktes.

Bei der HV 2018 wurde beschlossen, einen Image Film über DK erstellen zu lassen. Er stellt die Zeitspanne vom Welpen bis zum Vollgebrauchshund dar und zeigt Interessenten die Leistungsfähigkeit und Familienfreundlichkeit, sowie das tolle Wesen des DK.

Dieser Image Film hatte bisher über 94.000 Zugriffe.

Disziplinarverfahren: keine. Wir suchen Lösungen im Gespräch und nicht vor Gericht.

Versand der Kurzhaarblätter: Es gibt pro Quartal ca. 4 - 5 Rückläufer, das ist ein sehr guter Wert. Die Rückläufer werden den Klubvorsitzenden gemeldet. Die Datenpflege sollte von ihnen auch im Auge behalten werden. Die Daten sollten jeweils zur Quartalsmitte auf aktuellem Stand sein.

Die nächste erweiterte Präsidiumssitzung findet hoffentlich am 04.02.2023 wieder im Intercity Hotel in Kassel statt. Die diesjährige Sitzung konnte wegen Corona nicht abgehalten werden. Die ganzen Aktivitäten sind nur möglich mit einem engagierten Team, das harmonisch zusammen arbeitet. Wir hatten mehrere virtuelle Sitzungen, die Probleme haben wir gemeinsam erkannt, Wege zur Lösung haben wir ausführlich diskutiert. Gestern haben wir sieben Stunden getagt und dabei eine gewaltige Leistung vollbracht in zivilisierter Diskussionskultur, Brainstorming vom Feinsten.

Herzlichen Dank für 8 Jahre vertrauensvolle und harmonische Zusammenarbeit.

Seinen Bericht beendet Herr Hammerer mit einem Dankeschön an all diejenigen, die viel Freizeit und viel Engagement auf die Sache Deutsch-Kurzhaar verwandt haben, die Klubvorsitzenden, alle Funktionäre in den einzelnen Klubs, unsere Züchter und diejenigen, die ihre Freizeit für die Prüfungen als Richter und Revierführer zur Verfügung gestellt haben. Vielen Dank auch an die Revierinhaber für die Zurverfügungstellung ihrer Reviere. Ein ganz besonderer Dank gilt auch den Hundeführern, die keine Kosten und Mühen scheuen, um ihre Deutsch-Kurzhaar für die Jagd auszubilden und sie auf Prüfungen und Zuchtschauen zu führen. Ohne den ehrenamtlichen Einsatz all der Genannten wären die Leistungen nicht erreichbar gewesen.

Besonderer Dank gebührt auch den neuen Präsidiumsmitgliedern, die sich vielfältig eingebracht haben bei den Sitzungen, und Rudi Fisch für seinen Artikel in den Kurzhaar Blättern.

Mit Frau Baumann haben wir einen guten Fang gemacht.

Wer sich bei unseren Verbandsprüfungen umschaute, sieht viele junge Leute in unseren Reihen und auf all das sind wir stolz.

TOP 5 Bericht des Vizepräsidenten

Herr Fisch meint, sein Tätigkeitsbericht kann nach einem halben Jahr nicht recht umfangreich ausfallen. Zudem hat die Pandemie vieles eingeschränkt. Im geschäftsführenden Präsidium fanden vier Videokonferenzen statt, an denen er teilnahm. Er hat sich schwerpunktmäßig mit unserer einzigartigen Zuchtprüfung, der Dr. Kleemann-Zuchtausleseprüfung, befasst. Dies vor allem nachdem Thomas Jareschewski dem Verband mitgeteilt hat, dass er für die Kleemann 2022 nur für 140 Hunde geeignete Reviere, also gut mit Feder- und Haarwild besetzte Reviere, zur Verfügung stellen kann. Eingebunden in diese Tätigkeit war und ist natürlich auch die Evaluierung der IKP.

Sein Anliegen ist es, diese einmaligen und einzigartigen Prüfungen für unsere nachfolgenden Generationen zu erhalten. Dazu ist es nötig sie auf den Prüfstand zu stellen. Er hat sich mit Hundeführerinnen und Hundeführern, Verbandsrichterinnen und Verbandsrichtern, Jägerinnen und Jägern sowie Revierinhabern aus ganz Deutschland unterhalten.

Seine Fragen waren:

- Warum haben Sie sich einen Deutsch-Kurzhaar gekauft?
- Was erwarten Sie von der Deutsch-Kurzhaar Zucht?
- Wie sehen Sie die Zuchtprüfungen des Verbandes?

Sie können sich vorstellen, dass die Antworten vielfältig waren, aber zusammengefasst lässt sich sagen:

- Alle wollen einen wesensfesten, leistungsstarken und gesunden Hund.
- Für sie gehört der Hund zur Grundausrüstung eines Jägers und sie sehen die Einsatzmöglichkeiten vor allem im Feld, Wasser und bei Nachsuchen, wenige für Drückjagden.
- Kritisiert wurde vor allem von den Revierinhabern das Prüfungswesen.

Zusätzlich hat er Literatur bemüht, vor allem das Handbuch Deutsch-Kurzhaar von Dr. Friedrich Byhain war ihm hilfreich.

Der Artikel „Qualität oder Quantität“ in den Kurzhaar–Blättern 4-2021 basiert darauf, aber natürlich sind auch persönliche Erfahrungen der letzten Jahre miteingeflossen.

Wenn man was will, findet man eine Lösung. Wenn man was verhindern will, findet man ein Problem. Er denkt und hofft, dass uns allen der Deutsch-Kurzhaar am Herzen liegt und die Zucht dieses einzigartigen Hundes. Er meinte auch, dass sich alle einig wären, dass Handlungsbedarf bezüglich der Prüfungsordnungen der Kleemann und folglich auch der IKP besteht! Die Prüfungskommission sowie die Zuchtkommission befassen sich derzeit mit dem Thema. Es liegen zahlreiche Vorschläge auf dem Tisch. Es gibt Herausforderungen, die nur gemeinsam zu meistern sind. Herr Fisch ist dankbar für die gestrige Diskussion und die gefundenen Lösungen.

Er stellte die Fragen:

Wo in Deutschland wollen und können wir noch unsere großen Zuchtprüfungen abhalten?“

Wie wirken sich die Einschränkungen durch die Tierschutz-Hundeverordnung auf die Prüfungen aus?

Wie sind die Auswirkungen eines eventuellen Kupierverbots auf unsere Zucht?

Wenig hilfreich sind die Veröffentlichungen in den sozialen Medien (Facebook, Whatsapp ...).

Er appellierte an die Einigkeit im DK Verband. Er verwies u.a. darauf, dass auch Menschen mit anderen Interessen die Beiträge in den Sozialen Medien lesen und auch gezielt danach suchen. Er habe bei Veröffentlichungen in den sozialen Medien große Probleme. Hierzu zitierte er auch aus dem Schreiben von Karl Walch zur Tierschutz-Hundeverordnung, dass ja an alle DK Vereine erging, die Mitglieder im JGHV sind. „... Wer ohne Abstimmung mit dem Dachverband glaubt, eigene Wege gehen zu müssen, sich abzugrenzen oder den Verordnungsgeber überbieten zu müssen, hilft keinem – auf Dauer auch nicht dem eigenen Verein. Er liefert Argumentationshilfen, für diejenigen die letztlich die Jagd abschaffen wollen.“

Fachliche Diskussionen gehören zunächst in den Verband und nicht in die Öffentlichkeit!

Lassen Sie uns also alle gemeinsam und konstruktiv, ohne persönliche Befindlichkeiten, ans Werk gehen. Es gilt keine Zeit zu vergeuden! Abschließend bedankte sich der Vizepräsident beim geschäftsführenden Präsidium sowie bei zahlreichen Vorsitzenden der DK Klubs für die konstruktive und zielführende Zusammenarbeit. Großen Dank auch an Herrn Thomschke, die Prüfungskommission und Zuchtkommission, die bis nächstes Jahr gute Lösungen erarbeiten werden.

TOP 6 Bericht des Zuchtwarts

Herr Schad beginnt seinen Bericht mit einem besonderen Dank an die Vorstände und Präsidiumsmitglieder für die gute Zusammenarbeit.

Im Zuchtjahr 2021 fielen bei 249 Würfen 1842 Welpen, also 607 Welpen mehr als 2020. 141 Welpen wurden tot gemeldet. Das Geschlechterverhältnis mit 915 Rüden und 927 Hündinnen ist fast ausgeglichen.

Es wurden 115 verschiedene Rüden eingesetzt, davon vier Ausländische. Ein Rüde hatte 13 Würfe, einer 9 und einer 8.

Im abgelaufenen Zuchtjahr sind 66 Hündinnen leer geblieben.

9000 er Nummern sind 32 x vergeben worden. Das ist eher negativ zu sehen.

35 Zuchtzulassungsanträge für im Ausland gezogene Hunde wurden eingereicht. Der Antrag soll mindestens vier Wochen vor dem geplanten Deckakt eingereicht sein.

Bei drei Verpaarungen waren beide Elternteile im Ausland gezogen.

19 Einzelbewertungen wurden coronabedingt genehmigt.

Epileptiforme Anfälle wurden zwei gemeldet und entsprechend unserer Zuchtordnung behandelt.

Derzeit haben wir 8 Zuchtrichteranwälter. Alle haben die Vorprüfung bestanden und können mit den Anwartschaften beginnen.

Eine Zuchtrichterabschlussprüfung ist erforderlich, da vier Personen die Zulassungskriterien erfüllt haben.

Am 18.11.2021 tagte der VDH Ausschuss für das Jagdhundewesen mit Wahl des Nachfolgers von Gerwin Günter.

TOP 7 Bericht des Obmanns für das Prüfungswesen

Herr Thomschke berichtet, dass die zurückliegenden Jahre 2021/2022 nach außen betrachtet im zweiten Jahr der Pandemie ruhig verliefen. Auch in dem zurückliegenden Jahr fiel unsere große Prüfung Corona bedingt aus. Dies ist zwar bedauerlich, nicht nur weil sich die Kurzhaarfamilie nicht treffen konnte, sondern weil uns damit auch ein umfassender Blick auf den Stand unserer Zucht, auf unsere Hunde versagt blieb. Im Nachgang müssen wir aber feststellen, dass die Absage richtig war. Das Risiko für Teilnehmer und Zuschauer aber vor allem das materielle und finanzielle Risiko für die ausrichtenden Klubs war auf Grund der gesetzlichen Vorgaben zu groß. In dem vor uns liegenden Jahr können wir uns alle auf die Dr. Kleemann Zuchtausleseprüfung 2022, ausgerichtet vom Klub Nordmark freuen. Erste Gespräche hierzu fanden schon zwischen dem Klubvorsitzenden und Herrn Thomschke statt. Die nordamerikanische Kurzhaarprüfung (NAKP) wurde an den Klub DKGNA vergeben. Für die weiter vor uns liegenden Jahre sind die großen Kurzhaar Prüfungen noch offen. Der Versuch die Klubs Oderland, Peene-Recknitz und Kurzhaar Voran für die IKP 2023 zu gewinnen, ist leider gescheitert. Die aktuelle Situation in Mecklenburg-Vorpommern (Pandemie, Vogelgrippe und Afrikanische Schweinepest) lässt es nicht zu, dass die drei Klubs eine Zusage machen können. Inwieweit wir eventuell die IKP 2023 beim Serbischen DK Klub durchführen können, ist ebenfalls auf Grund der Kriegssituation im osteuropäischen Raum unklar. Vielleicht müssen wir zur Kenntnis nehmen, dass durch die zahlreichen negativen Randbedingungen es in den nächsten Jahren schwierig wird große Prüfungen durchzuführen.

Bei aller Begeisterung für unsere großen Prüfungen ist es zuallererst zentrale Aufgabe des Verbandes und der Vereine, unsere Prüfungen, insbesondere Solms und VGP durchzuführen. Sie sind unsere Grundlage für die Zucht. Corona zwang uns in den letzten beiden Jahren unsere Prüfungen und die Eintragungen im Zuchtbuch etwas flexibler zu handhaben. So trugen die Coronahygienerichtlinien dazu bei, dass wird insbesondere die Solms und VGP Prüfungen durchführen konnten. Ihm wurden bei der Durchführung dieser Prüfungen keine Konflikte mitgeteilt. An alle Vereine ein Dank, dass dies weitgehend reibungslos verlief. Das Instrument der Notenübernahme aus den Solmsprüfungen für die Feldarbeit für das Derby im Zuchtbuch zu übernehmen, hat sich als gute Lösung erwiesen und wurde von anderen Rassen bewundert. Im Jahr 2022 soll dieser Ansatz aber **nicht** weiterverfolgt werden. In diesem Jahr gelten wieder die alten Bestimmungen der Ordnungen des DK Verbandes. Das heißt Durchführung der Derbys und Solms nach den geltenden Ordnungen. Dies gilt auch für unsere Zuchtschauen. Bei allen unseren Prüfungen sind allerdings weiterhin die landesrechtlichen Bestimmungen zu Corona zu beachten. Auch was

die Anzahl von Prüfungen angeht, möchte er dies in 2022, auch wenn es ihm schwerfällt, nochmals locker handhaben. Es sollte jedoch für die Zukunft nicht Standard werden, dass nur noch kleine Prüfungen mit vielleicht gerade einmal vier Hunden durchgeführt werden und bei ihm zahlreiche Nachmeldungen von Prüfungen eingehen. Es sollte auf andere Prüfungen in der Region hingewiesen werden. Bitte daran denken, was für unsere großen Prüfungen hinsichtlich des „Familientreffens“ gilt und eingefordert wird, trifft aus Sicht der Vereine auch für unsere Anlageprüfungen zu. Auch dies sind kleine „Familientreffen“ auf Klub Ebene, zu denen sich möglichst viele Mitglieder zusammenfinden sollten. Derbys und Solms mit gerade mal etwa vier Hunden oder weniger, erfüllen diese Aufgabe nicht und neigen eher dazu zu spalten.

Standard muss auch in Zeiten von Corona eine korrekte Ausschreibung und Veröffentlichung der Prüfungen zum Jahresbeginn sein. Nachmeldungen müssen beinhalten: Datum der Prüfung, Prüfungsleiter, Nennschluss, Ort und Adresse des Prüfungslokals, bei Nachmeldungen Veröffentlichung auf der Homepage des DK Verbandes. Jeder sollte die Möglichkeit haben, hinzugehen.

Etwas Sorge bereitet ihm weiterhin die Qualität unserer Zuchtprüfungen. Es müssen nicht nahezu alle Derbyhunde einen 1. Preis haben. Das Argument wie er es auf vielen Prüfungen oft hört „man will dem Hund seine Zukunft nicht verbauen“ darf für uns nicht Leitlinie sein. Zudem hat die JGHV Stammbuchkommission mit vielen Fehlurteilen zu tun, wobei es sich selten um DK-Klubs handelt. Unsere Prüfungen sind in erster Linie dafür da, für die Zucht Aussagen zu gewinnen und darf nicht Verkaufsgrundlage sein. Spiegelbild dieser, seines Erachtens, falschen Entwicklung ist die Vergabe der Note „4h“, die er im letzten Jahr bereits thematisiert hat. Die Zahlen haben sich von 50 auf 200 erhöht. Den Auftrag der JHV 2021 zur Handhabung und Vergabe der Note 4h, eine Handlungsempfehlung auszuarbeiten, hat unser Obmann in Abstimmung mit der Kommission für das Prüfungswesen erarbeitet. Diese Handlungsanweisung liegt der Versammlung vor. Ebenso wird eine Definition zum „Laut“, die mit der Kommission abgestimmt wurde, vorgelegt. Die Definition erfolgte auf Grundlage eines Arbeitspapiers der Stammbuchkommission. Beide Handlungsempfehlungen werden im nächsten Kurzhaarblatt und auf der Homepage veröffentlicht. Herr Thomschke bittet die Klubs auf ihren Prüfungen in 2022 danach zu verfahren und ihm die Erfahrungen bis Ende Oktober 2022 mitzuteilen. Die Ergebnisse stimmt er mit der Prüfungskommission ab und legt sie, nach Zustimmung durch das Präsidium, zum Beschluss der Jahreshauptversammlung 2023 vor. Ebenso wird er mit der Prüfungskommission Vorschläge erarbeiten zur künftigen Durchführung des Wesenstests.

Zum Schluss seiner Ausführungen möchte er noch auf die Anträge zur Rücknahme der Zulassungsbedingungen für die Kleemann 2022 eingehen.

1. Die Versammlung 2019 hat der Übernahme der Dr. Kleemann-Zuchtausleseprüfung 2022 durch den Klub Nordmark im Rahmen seines 100-jährigen Bestehens zugestimmt.
2. Die Kleemann Zuchtausleseprüfung 2020 fiel Corona bedingt aus.
3. Das Präsidium hat dem Klub Kurzhaar Voran angeboten, die Kleemann 2022 auf der Grundlage der bereits getroffenen Vorbereitungen für die Kleemann 2020 durchzuführen. Der Klub Nordmark wäre dann zurückgetreten.
4. Erst im Sommer 2021 hat der Klub Kurzhaar Voran dem Präsidium mitgeteilt, dass durch klubinterne Probleme, eine Durchführung der Kleemann in 2022 nicht in Frage kommt.
5. Daraufhin hat der Obmann für das Prüfungswesen dem Klub Nordmark das OK zur Durchführung gegeben.
6. Nach der JHV 2021 hat der Klub, nach Abstimmung der Reviere, dem Obmann für das Prüfungswesen mitgeteilt, dass man nur in der Lage sei 140 Hunde in den Feldrevieren zu prüfen.
7. Diese Situation hat dazu geführt, dass das Präsidium sich in mehreren Sitzungen mit der neuen Ausgangslage intensiv beschäftigt hat und weitere Zulassungsbeschränkungen beschloss. Die Eilbedürftigkeit zum Beschluss der weiteren Zulassungsbeschränkungen ergab sich auf Grund der Situation, dass die Ausschreibung zur Dr. Kleemann-Zuchtausleseprüfung im Kurzhaarblatt Nr. 4-2021 erfolgen musste.

8. Es trifft nicht zu, dass die weiteren Zulassungsbeschränkungen zur Kleemann 2022 im Zusammenhang mit dem Prüfauftrag der JHV 2021 zur Überarbeitung der Zulassungsbedingungen der PO Kleemann stehen. In den DK Blättern wurde darauf hingewiesen, dass die weiteren Zulassungsbeschränkungen nur für die Kleemann 2022 gelten. Die Entscheidung des Präsidiums erfolgte unter dem Aspekt es in 2022 zu ermöglichen, eine Kleemann durchzuführen. Die Konsequenz wäre eine Absage der Kleemann gewesen.

9. Das Präsidium hat in der Zeit von Dezember 2021 bis Januar 2022 die Klubs auf eine mögliche Nennzahl sowohl nach den Zulassungsbestimmungen PO als auch nach den Zulassungsbedingungen mit weiteren Einschränkungen befragt. Ergebnis: 212 nach bisheriger Zulassungsbestimmung / 133 mit weiteren Zulassungsbestimmung.

Umso mehr freut sich Herr Thomschke, dass die gestrige Sitzung die großen Übereinstimmungen ans Licht gebracht hat und Ergebnisse erzielt werden konnten, wie die Kleemann 2022 im Konsens durchgeführt werden kann und 2023 die weiteren Hunde abermals auf einer Kleemann geprüft werden können.

Jetzt bleibt Zeit, die POen komplett zu überarbeiten. Viele Vorschläge wurden bereits besprochen. Wir wollen die Kleemann aufwerten und bei unseren Prüfungen Aussagen zur Zucht und Genetik generieren. Die Aspekte der Beurteilung und Bewertung dürfen nicht außer Acht gelassen werden. Alle Klubs sind aufgefordert mitzuarbeiten. Herr Thomschke glaubt, dass wir bereits auf einem guten Weg sind.

Zum Schluss seines Berichtes bedankt er sich bei allen Mitgliedern des Präsidiums für die sehr gute Zusammenarbeit. Sein Dank gilt genauso den Mitgliedern der Kommission für das Prüfungswesen und vielen Klubs im DK-Verband.

Wortmeldungen zur Vergabe von 4h:

Teilweise wird das 4h nicht vergeben, weil die Begründung gescheut wird.

Die viel höheren Meldezahlen bedingen auch einen Anstieg bei der 4h Vergabe.

Die Revierverhältnisse geben es selten her, dass die erschwerten Bedingungen gegeben sind.

Herr Thomschke ist gespannt auf die Rückmeldung der Klubs in Bezug zu den „besonders erschwerten Bedingungen“.

TOP 8 Bericht des Zuchtbuchführers

Herr Hammerer freut sich, einen wichtigen Posten im DK-Verband zu haben.

Im Zuchtjahr 2021 wurden 1842 Ahnentafeln ausgestellt, davon 226 für in Nordamerika geborene Welpen. Zusätzlich wurden 32 Übernahmebescheinigungen für ausländische Hunde ausgestellt.

53 neue Züchter oder Zuchtgemeinschaften wurden angelegt.

13 Würfe fielen nach Rocky III von Neuarenberg. Insgesamt kamen 115 Deckrüden zum Einsatz, im Schnitt etwa 1,5 Deckakte/Rüde. Die durchschnittliche Wurfstärke liegt bei 7,4 Welpen. Insgesamt waren es 249 Würfe, im Vorjahr 174.

Das Zuchtbuch erschien pünktlich zum Jahresanfang 2022. In dem Zusammenhang wird auf die Wichtigkeit der pünktlichen Abgabe der Jahresmeldungen hingewiesen. Nur dann ist gewährleistet, dass die zusätzlich gewünschten Zuchtbücher auch zur Verfügung stehen und von der Druckerei versandt werden können.

Im Zuchtbuch online werden die wesentlichen Dateien regelmäßig aktualisiert.

Auch mit dem Programm DKVRZV2 können alle User die aktuellen Daten bequem und übersichtlich abrufen.

In §22 Allgemeine Bestimmungen steht: „...die beabsichtigten Zuchtprüfungen sind rechtzeitig bekannt zu machen.“ Die Termine müssen demnach nicht in den Kurzhaar Blättern veröffentlicht werden. Die Layoutkosten für die Terminübersicht und die Materialmehrkosten waren in der letzten Ausgabe sehr hoch. Inzwischen muss auch das Papier neun Monate im Voraus bestellt und reserviert werden. Daher wurde zusammen mit Herrn Meier über die Form der Bekanntgabe beraten.

Auf der HV 2021 wurde beschlossen, dass OCD Freiheit Zuchtvoraussetzung ist. Seitdem konnten zwei Hunden die OCD Freiheit nicht bestätigt werden.

Zum Abschluss seines Berichtes als Zuchtbuchführer bedankt sich Herr Hammerer bei allen, die ihn bei seiner Arbeit unterstützt haben, besonders bei dem Präsidium, den Klubvorsitzenden und Zuchtwarten, bei den Züchtern, und ganz besonders bei Anja Baumann. Sie macht die Arbeit in der Zuchtbuchstelle äußerst gewissenhaft und zuverlässig.

Wortmeldung zum Modus der Veröffentlichung der Prüfungen:

Sie müssen nicht in den Kurzhaar Blättern gedruckt werden. Gewünscht sind interessante und wichtige Artikel rund um den Hund (Gesundheit, jagdliche und wissenschaftliche Themen).

Nicht alle sind firm im Internet.

Es reicht völlig aus, die Termine auf der Verbandswebsite zu veröffentlichen.

Das Präsidium soll unter TOP 19 einen Antrag zur Abstimmung formulieren.

Grußwort Karl Walch, Präsident JGHV

Herr Walch berichtet nach seinem Grußwort u.a. über die neue Tierschutz-Hundeverordnung. Er warnt davor, alles und jedes in den sozialen Medien zu verbreiten und zu diskutieren. Der JGHV hat auf seinem Verbandstag 2021 eine Resolution zum Thema Rutenkupieren verabschiedet. Das Kupieren der Ruten ist beim Jagdgebrauchshund im begründeten Einzelfall weiterhin gesetzlich zulässig. Ein neueres Gutachten aus Schottland untermauert die Notwendigkeit. In dieser Angelegenheit ist die Solidarität aller Züchter und Verbände zwingend notwendig. Ein neues wissenschaftliches Gutachten zum Thema kann in der Argumentation hilfreich sein.

TOP 9 Bericht der Leiterin der Zuchtbuchstelle

Wie die Welpenzahlen es ja schon belegen, war 2021 ein sehr arbeitsintensives Jahr in der Zuchtbuchstelle, 1/3 mehr eingetragenen Welpen, als in Durchschnittsjahren. Als sie vor fast fünf Jahren mit der Arbeit in der Zuchtbuchstelle begonnen hat, waren es ca. 250

Rechnungen pro Jahr. Im vergangenen Jahr wurden von ihr 354 Rechnungen versandt. Der Großteil der Rechnungen sind die eingetragenen Würfe, hinzukommen Zwingerschutzanträge, Übernahmebescheinigungen, AT- Zweitschriften, nicht mehr lesbare Chips usw. Neben diesen Aufgaben ist die Eintragung der Prüfungsergebnisse ein weiterer Teil ihrer Arbeit. 410 Derby/Solms/AZP und Zuchtschauen wurden bearbeitet, sowie JGHV Prüfungen und HD- Ergebnisse eingetragen. Diese abwechslungsreiche Arbeit machen ihr nach wie vor sehr viel Freude, vor allem, weil auch die Zusammenarbeit mit den Zuchtwarten und Züchtern, sowie dem Zuchtbuchführer sehr gut klappt. Wenn es mal eine knifflige Angelegenheit zu bearbeiten gilt, hat unser Zuchtbuchführer für sie immer sehr gute Lösungen parat.

Im Zuchtjahr 2021 gab es 319 Deckakte, die ihr bekannt sind. 66 Deckakte blieben ohne Wurf. 14 x hat sie keine Deckmeldung erhalten und 23 x war die Deckmeldung verspätet, das heißt später als sieben Tage nach Decktag. Diese Statistik muss unbedingt noch verbessert werden, da sind auch unsere Zuchtwarte in den Vereinen gefragt, dazu aber mehr heute Nachmittag bei der Zuchtwarteschulung.

Bei der Zuchtwarteschulung möchte sie auch noch intensiv auf weitere Verbesserungsmöglichkeiten im Ablauf der Zuchtbuchstelle eingehen. Frau Baumann freut sich auf einen intensiven Dialog mit den Zuchtwarten.

Von den Prüfungsleitern wünscht sie sich eine Telefonnummer auf dem Meldeblatt, damit sie bei Nachfragen nicht erst das JGHV- Richterprogramm bemühen muss, außerdem sind da auch nicht immer die aktuellen Telefonnummern hinterlegt.

Allgemein weist sie noch darauf hin, dass Anträge am Computer ausgefüllt werden müssen, oder in Druckschrift, ansonsten werden sie zurück gesandt. Alle Vorgänge, außer Prüfungsunterlagen, können auch sehr gerne per Mail versandt werden, sofern es sich um eine PDF .Datei handelt. Andere Formate sind meistens schlecht leserlich.

Dann auf in die neue Prüfungssaison, wo vielleicht darüber nachgedacht wird, nicht so viele Kleinstprüfungen mit ein oder zwei Hunden zu organisieren, sondern mindestens drei Hunde pro Veranstaltung zu prüfen. (93 Kleinstprüfungen 2021).

Frau Baumann freut sich auf einen regen Austausch bei der Zuchtwartetagung.

TOP 10 Bericht des Schatzmeisters

Der Kassenbericht mit den Einnahmen und Ausgaben wurde in den Kurzhaar Blättern 1-2022 veröffentlicht. Herr Beyer gibt folgenden Kassenstand zum 31.12.21 bekannt: 148.000 €.

Die Ausgaben für den Versand der Kurzhaar Blätter betrug circa 20.000 €. Die Reisekosten für das Präsidium circa 1.000 €. Die Kosten für das Büro des Präsidenten sind 0,0 €.

Unerklärlich war ihm zunächst eine Rechnung von der Künstlersozialkasse. Schließlich fand er heraus, dass der Betrag von 500 €/Jahr für den DK-Imagefilm verlangt wird. Es gelang ihm, eine einmalige Zahlung des Betrages zu vereinbaren.

Weil das Vermögen reduziert werden muss, sieht der Haushaltsplan 2022 vor, das Konto abzubauen. Dies kommt hauptsächlich den Klubs zugute, vorgesehen im Haushaltsplan ist Folgendes:

- Die Versandkosten für die Kurzhaarblätter werden 2022 nicht an die Klubs berechnet.
- Die Mitgliedsbeiträge werden 2022 auf 5,00 € reduziert.
- Der DK-Verband übergibt wieder an jeden Teilnehmer der Kleemann-Prüfung einen Kurzhaarkalender.

Diese Maßnahmen sollen vorerst auf das Jahr 2022 beschränkt werden.

Der Schatzmeister bedankt sich bei den Vereinen und allen Anwesenden.

Der Verband lädt alle Anwesenden zum Mittagessen ein.

TOP 11 Bericht des Obmanns für das Berichtswesen

Herr Meier freut sich in diesem Jahr wieder persönlich an der Jahreshauptversammlung teilnehmen zu können, nachdem er dies leider im letzten Jahr krankheitsbedingt nicht konnte. Des Weiteren möchte er es nicht versäumen, sich bei allen für seine Wiederwahl im letzten Jahr persönlich zu bedanken.

Der Punkt Termine ist immer noch ein Thema und auch in diesem Jahr hat dies wieder einige Telefonate und sehr viel Arbeitszeit für ihn und Herrn Langhammer gekostet. Wir sind aber auf einem guten Weg dies nun final für das kommende Jahr endlich abschließen zu können.

Nach dem bei TOP 8 das Präsidium aufgefordert wurde, einen Antrag zur Onlineveröffentlichung zu stellen, können vorangegangene Überlegungen mit TSI und der Druckerei zurück gestellt werden.

Wie in jedem Jahr, bittet er um rege Beteiligung mit Berichten, zum Beispiel zur Hundezucht, Hundeausbildung usw., um das Kurzhaarblatt attraktiver zu gestalten. Jeder hat hier gerne die Möglichkeit, sich aktiv mit einzubringen.

Nochmals möchte er auch appellieren, dass wir dringend brauchbares Bildmaterial benötigen. Die Bilder sollten mit Untertitel versehen sein und einen korrespondierenden Dateinamen haben. Die Einsendungen sind mehr als schleppend, oder die Bilder sind nicht geeignet. Er möchte allen die Möglichkeit geben, ihre Bilder hier abdrucken zu lassen, wenn sie geeignet sind. Er bittet alle Vorsitzenden dies nochmals in ihren Klubs zu kommunizieren.

Für die sehr gute Zusammenarbeit im letzten Jahr bedankt sich Herr Meier sehr bei Hr. Langhammer von der Druckerei, Reinhard Liebe und der Familie Hammerer.

TOP 12 Berichte der Beisitzer

Herr Sakowski meinte, er könne sich in diesem Jahr mit seinem Tätigkeitsbericht kurz fassen. Er hat es erneut übernommen, in Absprache mit unserem Präsidenten die Videokonferenzen, die im letzten Jahr stattgefunden haben, zu organisieren und im Namen des Präsidenten dazu einzuladen. Das Format der Videokonferenzen hat sich bewährt und auch eingespielt. Der Austausch innerhalb des Präsidiums ist so kurzfristig und kostensparend möglich. Bei den vier langen und sehr langen Konferenzen hat sich vor allem bewährt, dass Themen zeitnah besprochen wurden.

Herr Krieger ist erst seit kurzem im Präsidium und keinem Sachgebiet zugeordnet. Er fand die Konferenzen produktiv. Er ist bereit, sich persönlich konstruktiv einzubringen. Gemeinsam wurden gute Wege gefunden. Er bedankt sich für die vertrauensvolle Atmosphäre im Präsidium.

Herr Dr. Schreiber hat sich krankheitsbedingt entschuldigt.

TOP 13 Bericht der Kassenprüfer

Herr Reiner Schad gibt den Bericht über die Kassenprüfung. Er dankt Herrn Beyer und der Steuerkanzlei Sturm für die tadellose Arbeit.

Die Herren Schad und Bloß haben die Kasse am 14.03.2022 auf Übereinstimmung geprüft. In der Schlussbilanz ist ein Guthaben von 148.142,48 € ausgewiesen. Die Kasse ist ordnungsgemäß und korrekt geführt.

TOP 14 Entlastung des Präsidiums

Herr Reiner Schad beantragt, Herrn Beyer und dem gesamten Präsidium Entlastung zu erteilen. Ergebnis: einstimmig.

Er sprach dem Präsidium Dank und Anerkennung für die geleistete Arbeit aus.

TOP 15 Sachstand EDV

Das Programm Meld2 ist seit einigen Jahren im Einsatz.

Das Feedback ist sehr positiv, bisher gab es keine einzige negative Meldung.

Das Programm DKVRZV2 ist online, es kann mittels Formular bestellt werden. Für die Klubs kostenlos, für Züchter und Kurzhaarfreunde einmalig zum Einführungspreis von 50 € + MWST. Alle Klubs und 50 Züchter benützen bereits dieses Programm

Die Handbücher für beide Programme können als PDF Datei unter „Shop“ downgeloadet werden.

Wir arbeiten momentan an einem Eingabeprogramm für Prüfungen, Zuchtschauen usw..

Unsere Ordnungen verlangen nicht, dass die Termine im Kurzhaarblatt veröffentlicht werden müssen. Prüfungen müssen lediglich rechtzeitig bekannt gemacht werden. Zuchtschauen sollen wenigstens sechs Wochen vor dem Termin dem Verbandszuchtwart und der Zuchtbuchstelle gemeldet werden.

Das KH-Blatt 1-2022 mit den veröffentlichten Terminen hat 7.500 € gekostet, das KH-Blatt 4-2021 lediglich 1.800 €.

Es soll unter TOP 19 ein Antrag gestellt werden, ob die Veröffentlichung im Internet genügt. So könnten ca. 5.000 € Programmierkosten und pro Jahr ca. 5.000 € Kosten für das KH-Blatt gespart werden.

TOP 16 Haushaltsplan, Beratung und Beschlussfassung

Der Haushaltsplan liegt vor. Herr Beyer berichtet, dass alle Investitionen für die Zukunft getätigt sind.

Der Vermögensbestand muss auf unter 100.000 € gesenkt werden zum Erhalt der Gemeinnützigkeit. Die Mitgliedsbeiträge sollen von 8,00 €/p. Mitglied auf 5,00 € p./Mitglied reduziert werden für ein Jahr.

Wortmeldungen:

Da im Haushaltsplan Ausgaben für die Programmierung einer Maske zur Eingabe der Prüfungsdaten nicht anfallen, wird vorgeschlagen 1.000 € zur Mitfinanzierung eines Krankenwagens für die Ukraine zu spenden und dies im Haushaltsplan aufzunehmen. Falls der JGHV ein Gutachten bezüglich des Kupierens in Auftrag gibt, wird sich der DK-Verband an den Kosten beteiligen.

Herr Walch gibt zu bedenken, dass wir aber auch mit dem Ergebnis des Gutachtens leben müssen. Untersucht werden sollte das Schmerzempfinden beim drei Tage alten Welpen gegenüber Schmerzen bei Rutenverletzungen.

Der Haushaltsplan mit den obengenannten Änderungen wird einstimmig genehmigt.

TOP17 Ehrungen

Die Namen der vorgeschlagenen Personen werden vorgelesen.

Für die Goldene Nadel:

Vanita Skinner, CDKA

Randall Cherry, DKGNA

Jeff Martin, DKGNA

Stefan Gügel, Franken

Ute Hurych, Kurmainz

Patti Carter, NADKC

Monika Casper, Saar

Manfred Herbel, Südwest

Die Goldene Führernadel (3 bestandene Kleemannprüfungen) erhält Hubertus Krieger.

Es gibt keine Einwände. Die Anwesenden werden vor Ort geehrt. Die restlichen Nadeln und Urkunden werden den Klubvorsitzenden zur Vergabe bei passender Gelegenheit ausgehändigt.

TOP 18 Aufnahmeanträge neuer DK-Klubs

Folgende Klubs hatten die Aufnahme in den DK-Verband beantragt:

- „DK-Klub Niederrhein“
- „DK-Klub Ostfriesland“

Der Vorsitzende vom DK-Klub Niederrhein, Ludger Krebs stellt seinen im Oktober 2021 gegründeten Verein kurz vor. Von den 75 Mitgliedern sind 98,3% Jäger.

Sie wollen allen Zielen des DK-Verbandes gerecht werden und junge Führer motivieren. Sie verfügen über gute Niederwildreviere (etwa 35.000 ha) mit Wiesen und Gewässer.

Sie haben alle nötigen Unterlagen eingereicht, hoffen auf gute Zusammenarbeit und Aufnahme im Verband.

Der DK-Klub Ostfriesland wird von seinem Vorsitzenden, Jens Stahl vorgestellt. Der Verein besteht seit 06.02.2022. Alle Vorstandsmitglieder sind Verbandsrichter. Sie wünschen sich eine gute Zusammenarbeit und hoffen auf ein positives Feedback im nächsten Jahr.

Laut Satzung entscheidet das Präsidium des DK-Verbandes über die Aufnahme neuer Klubs. Beide Klubs haben die Aufnahmebedingungen erfüllt.

Auszug aus der Satzung:

4.4. Nach einem anlässlich einer Hauptversammlung bekannt gegebenen Antrag und Überprüfung der eingereichten Unterlagen, entscheidet das geschäftsführende Präsidium spätestens auf der übernächsten Hauptversammlung über die Aufnahme.

TOP 19 Beratung und Beschlussfassung zu den satzungsgemäß eingegangenen Anträgen

Antrag Präsidium: Zuchtschauen in Deutschland dürfen nur in den Monaten Mai bis einschließlich August abgehalten werden.

Der Antrag ist angenommen mit 371 Ja-Stimmen, 10 Nein-Stimmen, 21 Enthaltungen

Antrag Althümmling, Berlin, Diepholz, Nordwest, Peene-Recknitz, Weser-Ems, Saar:
Ausschreibung Kleemann 2022, Zulassungsbedingungen

Der Antrag ist zurückgenommen. Alle Punkte werden von den Kommissionen und dem Präsidium berücksichtigt bei der Erarbeitung der Änderungsvorschläge der POen.

Antrag WKK: Anzahl der Richter auf Zuchtschauen

Der Antrag ist abgelehnt mit 382 Nein-Stimmen, 20 Ja-Stimmen, keine Enthaltungen

Antrag Schaumburg-Lippe: Änderung PO Kleemann

Der Antrag ist zurückgenommen. Alle Punkte werden von den Kommissionen und dem Präsidium berücksichtigt bei der Erarbeitung der Änderungsvorschläge der POen.

Antrag Artland-Emsland: Änderung PO Kleemann, Protokoll

Der Antrag ist zurückgenommen. Alle Punkte werden von den Kommissionen und dem Präsidium berücksichtigt bei der Erarbeitung der Änderungsvorschläge der POen.

Antrag Althümmling: Änderung PO Kleemann, Satzung

Der Antrag ist zurückgenommen. Alle Punkte werden von den Kommissionen und dem Präsidium berücksichtigt bei der Erarbeitung der Änderungsvorschläge der POen.

Antrag Diepolz: Änderung PO Kleemann, ZO, Satzung

Der Antrag ist zurückgenommen. Alle Punkte werden von den Kommissionen und dem Präsidium berücksichtigt bei der Erarbeitung der Änderungsvorschläge der POen.

Antrag Berlin: Änderung PO Kleemann

Der Antrag ist zurückgenommen. Alle Punkte werden von den Kommissionen und dem Präsidium berücksichtigt bei der Erarbeitung der Änderungsvorschläge der POen.

Antrag Nordwest: Änderung PO Kleemann

Der Antrag ist zurückgenommen. Alle Punkte werden von den Kommissionen und dem Präsidium berücksichtigt bei der Erarbeitung der Änderungsvorschläge der POen.

Antrag Peene-Recknitz: Änderung PO Kleemann

Der Antrag ist zurückgenommen. Alle Punkte werden von den Kommissionen und dem Präsidium berücksichtigt bei der Erarbeitung der Änderungsvorschläge der POen.

Antrag Präsidium: Veröffentlichung der Prüfungstermine nicht mehr in den Kurzhaar Blättern sondern ausschließlich auf der Website.

Der Antrag ist angenommen mit 383 Ja-Stimmen, 8 Nein-Stimmen, 11 Enthaltungen

Antrag Präsidium: Alle Hunde, welche zur Kleemann laut Ausschreibung 4-2021 oder gemäß derzeit gültiger PO qualifiziert sind, können bis 01.07.2022 gemeldet werden. Gemeldete Hunde, welche nach derzeit gültiger PO qualifiziert sind, werden auf der Kleemann 2023 geprüft.

Der Antrag ist einstimmig angenommen.

Antrag Präsidium: Die Kleemann 2023 wird von den Klubs Althümmling und Weser-Ems ausgerichtet

Der Antrag ist einstimmig angenommen.

Antrag Präsidium: In Deutschland gezüchtete und verbliebene Hunde, die unkupiert sind, werden ab sofort nicht mehr zur IKP oder Kleemann zugelassen.

Der Antrag ist einstimmig angenommen.

TOP 20 IKP 2023 und KLEEMANN 2024

Die Kleemann 2022 findet im Jubiläumsjahr des Klubs Nordmark statt. Im Jahr 2023 findet keine IKP statt, weil die Klubs Althümmling und Weser-Ems eine Kleemann ausrichten werden.

Für die Kleemann 2024 und die IKP 2025 werden noch Ausrichter gesucht.

TOP 21 Verschiedenes

Der Klub CDKA beantragt, die nächste NAKP in 2025 auszurichten.

Es wird positiv aufgenommen, dass die Führer auf der Kleemann in Nordmark selbst schießen dürfen.

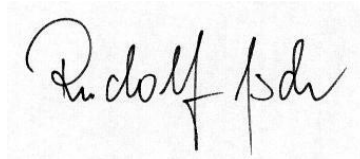
Die Anträge sollten künftig in der Ausgabe 1 der Kurzhaar Blätter abgedruckt werden.

Die Klubs vertrauen darauf, dass die Inhalte ihrer Anträge Berücksichtigung finden bei der Ausarbeitung der Änderungsvorschläge.

Herr Hammerer bedankt sich für die engagierten Beiträge, die angenehme Atmosphäre und freut sich weiterhin auf eine gedeihliche Zusammenarbeit im Präsidium und Erweiterten Präsidium. Es kann nicht oft genug gedacht werden für das Durchhaltevermögen, wie gestern sieben Stunden zu tagen, damit Lösungen gefunden wurden für die anstehenden Prüfungen und die zukünftige Ausrichtung.



Michael Hammerer, Präsident



Rudolf Fisch, Vizepräsident

Protokollantin: Christine Hammerer